

16. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Nachnutzung Flughafen Tegel – Wirtschaftliche Zukunft im Berliner Norden

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, ein tragfähiges Nachnutzungskonzept für den Flughafen Tegel (Freigelände und Gebäude) zu entwickeln. Dabei muss der Schwerpunkt auf eine gewerblich-wirtschaftliche Nutzung gelegt werden, wobei die angrenzenden Bezirke, Wirtschaftsverbände und –kammern sowie die Öffentlichkeit intensiv mit einbezogen werden müssen.

Die Federführung für die Erarbeitung des Konzepts ist daher bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen anzusiedeln.

Änderungen des Flächennutzungsplans sind erst nach Vorliegen eines tragfähigen Nachnutzungskonzeptes einzuleiten.

Dem Abgeordnetenhaus ist über den Entwicklungsstand halbjährlich beginnend zum 31. März 2009 zu berichten.

Begründung:

Nach Inbetriebnahme des neuen Großflughafens Berlin-Brandenburg International (BBI) im Jahr 2011 soll der Flughafen Tegel im Jahr 2012 geschlossen werden. Es ist daher jetzt an der Zeit, ein tragfähiges Nachnutzungskonzept für den Flughafen Tegel zu entwickeln, das sowohl den Terminalbereich als auch das Flughafengelände mit einbezieht.

Das ca. 450 ha große Freigelände stellt im Interesse einer wirtschaftlichen und städtebaulichen Entwicklung eine besondere Herausforderung dar. Insbesondere vor dem Hintergrund des Verlustes von mehreren Tausend Arbeitsplätzen durch die Abwanderung von Unternehmen ins Umfeld des neuen Flughafens BBI müs-

sen Maßnahmen ergriffen werden, die die Wirtschaftskraft nicht nur für den Berliner Norden nachhaltig stärken. Um dies zu erreichen, müssen in die konzeptionellen Überlegungen frühzeitig die wichtigsten Wirtschaftsverbände und -kammern eingebunden werden. Ebenso sind die direkt betroffenen Bezirke in die Entwicklung einzubinden.

Um eine möglichst hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten zu erreichen, ist der Senat aufgefordert sicherzustellen, dass dieser Prozess gegenüber der Öffentlichkeit offen kommuniziert wird.

Die Erfahrungen mit der bislang noch nicht einmal ansatzweise geplanten Nachnutzung des Flughafenareals Tempelhof zeigt deutlich, dass hier für den Senat dringend Handlungsbedarf besteht.

Die endgültigen planungsrechtlichen Änderungen für dieses Gebiet sollen erst nach konkreten Ergebnissen, d.h. nach Vorliegen realisierbarer Projekte, erfolgen.

Berlin, den 6. Januar 2009

Henkel Dr. Juhnke Ueckert Melzer Friederici
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der CDU